



## Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 30. September 1867.

**Inhalt:** Personalveränderungen bei der k. k. geologischen Reichsanstalt. — Einges. Mitth.: A. Kenngott. Ueber die Eruptivgesteine der Santorininseln. — Dr. U. Schloenbach. Ausserordentliche Versammlung der französischen geologischen Gesellschaft in Paris. — Fr. R. v. Hauer. Geologische Karten auf der Pariser Ausstellung. — Fr. Weinek. Markasit nach Eisenglanz vom Loben. — Alois Fellner. Chemische Untersuchung der Gesteine von Ditró. — Karl R. v. Hauer. Das Eisenschmelzwerk zu Kladno in Böhmen. — Aufnahmeberichte: F. Frhr. v. Andrian. Umgegend von Wernar und Teplicka. — G. Stache. Schluss der geologischen Aufnahme im Gebiete der hohen Tatra. — H. Wolf. Umgegend von Debreczin und Nyiregháza. — Einsendungen für das Museum: Smithsonian Institution. Bausteinmuster von Washington. — Dr. Joh. Nádenczek. Rhinocerosreste von der Türkenschanze bei Döbling. — Ph. Gélay. Eocen-Petrefacte von Pallarea bei Nizza. — Prof. C. Hoffmann. Palagonituff vom Szligliger Schlossberg und Gosau-Petrefacte von Odvós und Konop. — Einsendungen für die Bibliothek und Literaturnotizen: R. Temple, J. Meneghini, J. Gosselet, F. Zirkel, E. Hébert, G. C. Laube, A. Schenk, C. W. Gümbel, E. Hébert, J. Pictet, G. de Mortillet, Trustees der Bibliothek zu Boston, F. Karrer, R. v. Zepharovich, G. Stache, K. Peters, Chr. R. v. Elvert, Oesterreichischer Alpenverein, F. Römer. Jahrbuch der k. k. geol. Reichsanstalt.

### Personalveränderungen bei der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Mit dem innigsten Dankgefühle haben wir eine Reihe weiterer Verfügungen zu verzeichnen, durch welche im Anschlusse an die Ernennung der Herren Fr. Foetterle und Dionys Stur zu den Stellen des ersten und zweiten Geologen mit dem Titel und Charakter von k. k. Bergräthen (Angezeigt in den Verhandlungen Nr. 11) nunmehr auch die Stellung der noch übrigen Mitglieder der Anstalt wesentlich verbessert und gesichert und der Personalstand derselben ergänzt wird.

Laut Erlass Sr Excellenz des k. k. Ministers Grafen Taaffe vom 15. September „haben Se. k. k. apostolische Majestät mit allerhöchster Entschliessung vom 8. September l. J. den zeitlichen Hilfsgeologen Dr. Guido Stache, dessen Ernennung zum Assistenten der k. k. geologischen Reichsanstalt hiermit erfolgt, aus diesem Anlass taxfrei den Titel und Rang eines Bergrathes allergnädigst zu verleihen, und zu gestatten geruht, dass demselben so wie dem zum zweiten Geologen ernannten Dionys Stur, die in der Eigenschaft von Praktikanten und zeitlichen Hilfsgeologen an der Anstalt zugebrachte Dienstzeit in ihre anrechenbare Staatsdienstleistung eingerechnet werde, dann dass den Praktikanten und zeitlichen Hilfsgeologen der geologischen Reichsanstalt die Zusicherung einer gleichen Begünstigung für den Fall ihres unmittelbaren Uebertrittes in eine mit dem Beamtencharakter verbundene Dienstesstelle ertheilt werde.“

Mit dem gleichen hohen Erlasse wurden dann die bisherigen Bezüge des zeitlichen Hilfsgeologen Hrn Heinrich Wolf wesentlich erhöht, wurden ferner ebenfalls bei namhafter Erhöhung ihrer Bezüge die Praktikanten Ferdinand